

# Raum für neue Mobilität (RaMo)

Mobilitätsstationen und mehr  
Marie-Christin Hobl – Oktober 2020



# Marie Christin Hobl

Stabstelle Mobilität

Projektleitung BMBF Projekt „Raum für neue Mobilität“

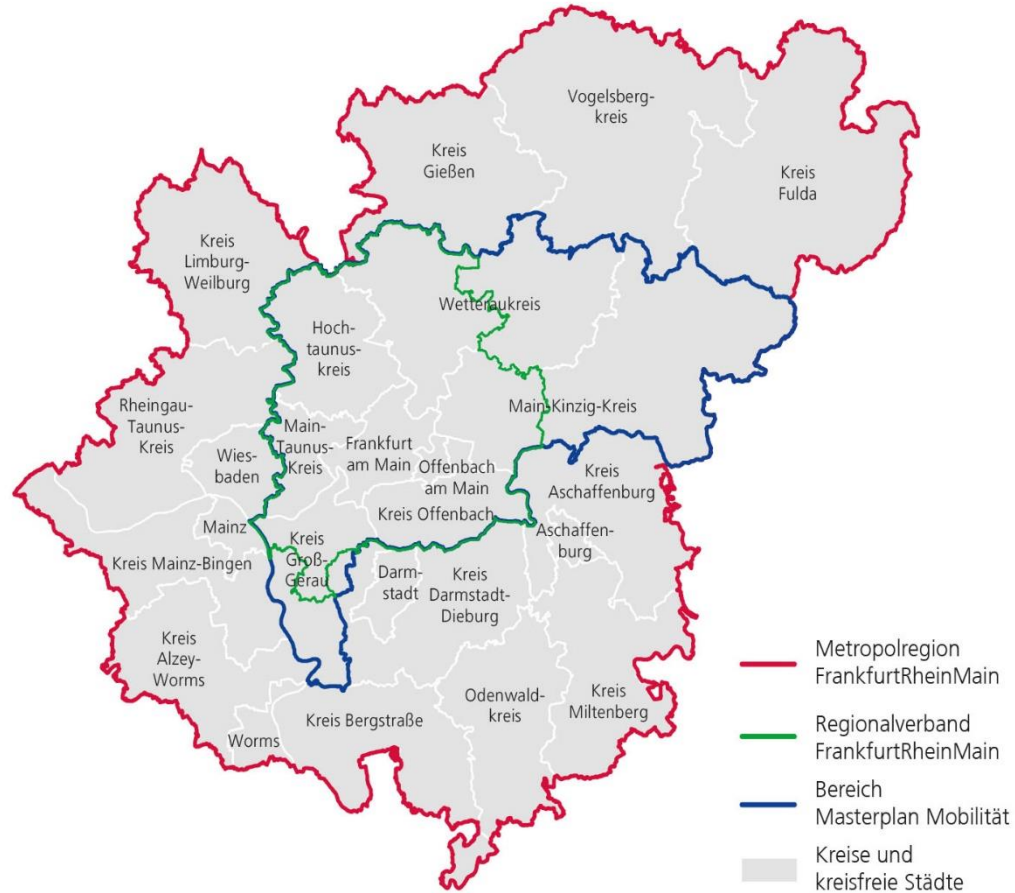
 069 25771580

 [hobl@region-frankfurt.de](mailto:hobl@region-frankfurt.de)



# 1. Grundlagen

# Region des Masterplan Mobilität





# Wer erlebt es nicht?

warten



suchen



stehen







**65**

**Stunden verbringt  
der Frankfurter  
durchschnittlich mit  
der Parkplatzsuche**

# Multimodale Angebote stehen noch am Anfang!

Nur **20%** der Deutschen wären bereit **intermodal unterwegs** zu sein

Quelle: VCD Verkehrsclub Deutschland e.V. (2019)

# Gründe gegen Car-Sharing

**46%**

**finden das Car-Sharing  
Angebot zu unflexibel**

**41%**

**halten den Aufwand zur  
Nutzung von Car-Sharing  
Diensten für zu hoch**

Quelle: DAT Report 2020



# Mobilitätsstationen sind Orte des Umstiegs

## Orte des Umstiegs

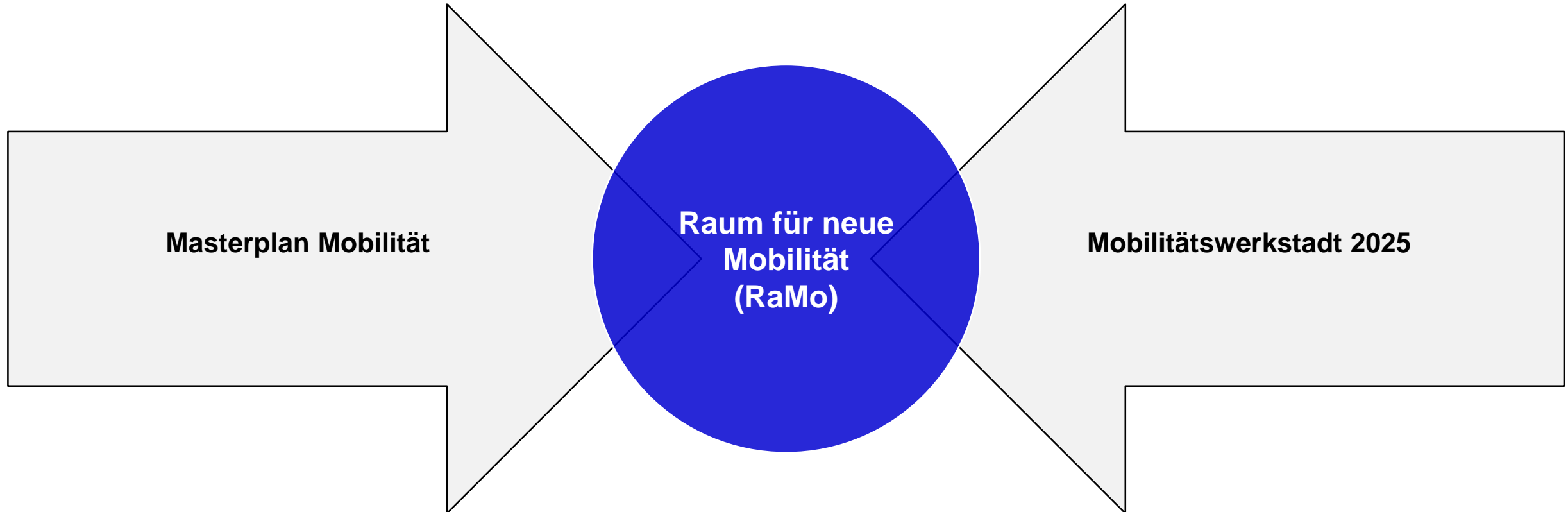
von einem auf das nächste Verkehrsmittel sind die Mobilitätsstationen



Illustration einer Mobilitätsstation

# 2. Projekt „Raum für neue Mobilität (RaMo)“

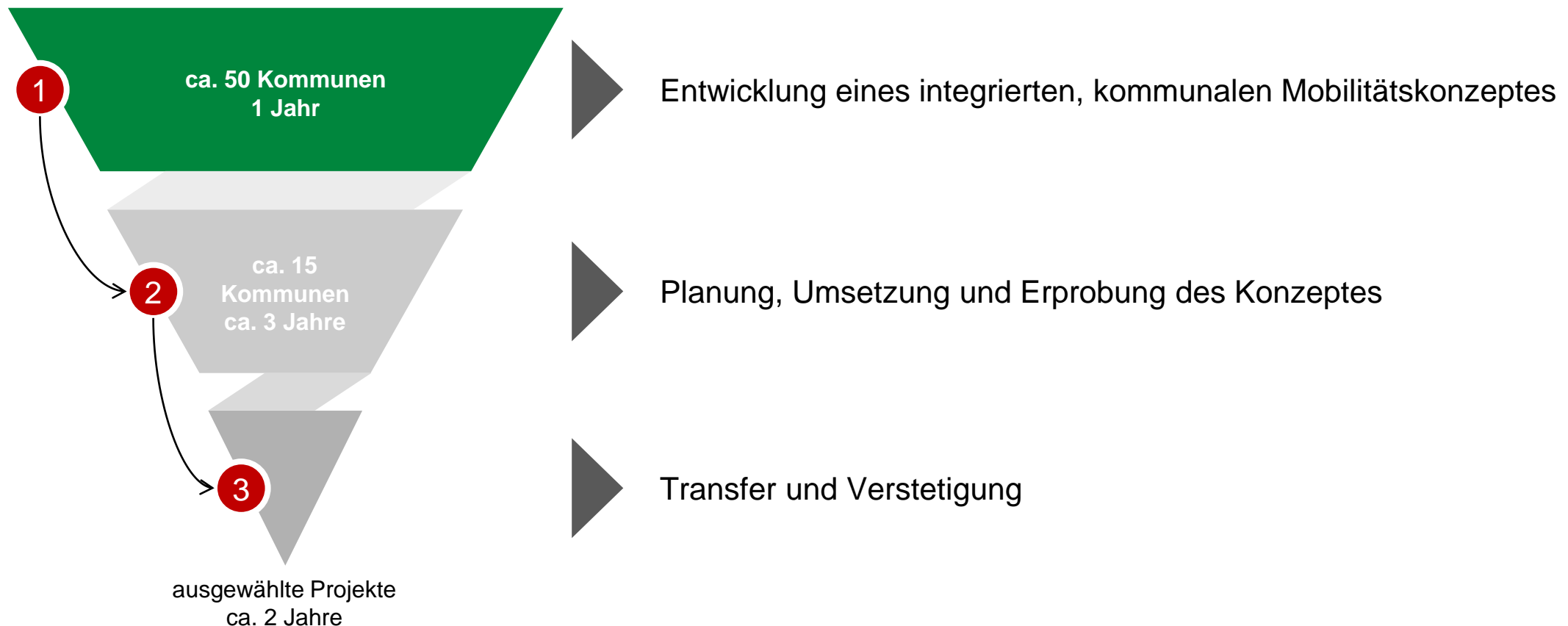
# Einordnung RaMo



# Ablauf Wettbewerb

## Phasenübersicht

## Ziel der Phase





# Kernbestandteile RaMo-Mobilitätsstationen



01

- Nahtloser Übergang zwischen unterschiedlichen Verkehrsangeboten
- Breite Produktvielfalt – individuell zugeschnitten nach Standort
- Unterschiedliche, auf einander abgestimmte Mobilitätsangebote sichern Erreichbarkeit der „letzten Meile“

02

- Minimierung von Nutzungsbarrieren durch einmalige Registrierung
- Gesammelte Abrechnung von in Anspruch genommenen Mobilitätsangeboten

03

- Einheitlich präsentiertes Angebot mit Wiedererkennungswert
- Steigerung des lokalen und überregionalen Bekanntheitsgrad mit Abstrahlungseffekten auf einzelne Mobilitätsanbieter

04

- Größerer Wirkungsradius durch interkommunales Konzept
- Nutzern wird somit ermöglicht mit Mobilitätsdiensten im gesamten Verbandsgebiet unterwegs zu sein (Pendlerverkehr)

# Umsetzung erfolgt in vier Arbeitspaketen

Arbeitspaket	Beschreibung
<b>1</b> <b>Identifikation und Kategorisierung von Standorten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Kriterienkataloges</li> <li>• Identifikation und Kategorisierung potentieller Standorte</li> </ul>
<b>2</b> <b>Integration in den regionalen Flächennutzungsplan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Raumordnungsplänen und planungsrechtlichem Vorgehen</li> <li>• Flächenabgrenzung und Abwägung</li> <li>• Beurteilung Integration von Mobilitätsstationen in den RegFNP</li> </ul>
<b>3</b> <b>Umsetzungsstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiierung und Etablierung eines Akteursnetzwerks</li> <li>• Standortanalyse</li> <li>• Umsetzungsplanung eines Standortes</li> <li>• Maßnahmenplan</li> </ul>
<b>4</b> <b>Kommunikation und Beteiligung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dachmarke</li> <li>• Öffentlicher Ideenwettbewerb</li> <li>• Integration in den Kommunikations- und Beteiligungsprozess des Masterplans Mobilität</li> </ul>



# Im Rahmen der Netzwerktreffen wurden drei Kernfragen diskutiert

1

Standortanforderungen

Was sind die **Anforderungen** an einen **Standort**? Welche **infrastrukturellen Anforderungen** an eine Mobilitätsstation gibt es?



- Individuelle Betrachtung jeder Station notwendig
- Grundanforderungen wie Sicherheit, Barrierefreiheit und ausreichende Fläche bei jeder Station zu berücksichtigen

2

Buchungssystem

Welche **Anforderungen** an ein einheitliches **Buchungssystem** gibt es aus **Kunden- und Betreibersicht**?



- Ein System aus Kundensicht
- Herausforderungen für Betreiber (u.a. Datenschutz)
- Zunächst Definition Betreibermodell sinnvoll

Fokus des 2. Workshops

3

Freefloating vs. Stationsgebunden vs. intrastationär

Welche Vor- und Nachteile bieten ein **stationsgebundenes** oder ein **freefloating System** – wie sollte ein System für die Region FrankfurtRheinMain aussehen?



- Kombiniertes Angebot von Freefloating und stationsgebundenen als auch intrastationären Systemen am Besten geeignet



# 3. Offene Fragen

# Offene Fragen

1

**Wie kann das Buchungssystem finanziert werden?**

2

**Wie wird mit dem Datenschutz im gemeinschaftlichen Buchungssystem umgegangen?**

3

**Gibt es evaluierte Erfahrung mit Stationen im ländlichen Raum?**

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit.**



Masterplan  
***Mobilität***  
FrankfurtRheinMain

